



Vorlagennummer: 20/0274
Vorlagenart: Bericht öffentlich
Datum: 01.06.2026

Federführend: 1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Dennis Bössow

1. Quartalsbericht zum Haushalt 2026

Beratungsfolge:		
15.06.2026	Senat	zur Senatsberatung
23.06.2026	Hauptausschuss	zur Kenntnisnahme
17.08.2026	Bauausschuss	zur Kenntnisnahme

1. Grundlegendes zum Quartalsbericht

Die Verwaltung überprüft im Laufe eines jeden Haushaltsjahres die Entwicklung des Ergebnishaushaltes zum Ursprungshaushalt und den Stand der Investitionsmaßnahmen. Im Rahmen einer turnusmäßigen Berichterstattung erfolgt dazu eine laufende unterjährige Information für Verwaltungsführung und Politik.

Mit dem o.g. Haushaltsbegleitbeschluss wurde die Verwaltung beauftragt künftig alle 3 Monate, beginnend ab Februar 2024, dem Hauptausschuss mit einer Übersicht über den Stand der Abarbeitung der Haushaltsbegleitbeschlüsse und der Investitionsmaßnahmen zu berichten.

Hiermit wird nunmehr der 1. Quartalsbericht 2026 zum Stichtag 31.03. mit der Prognose auf das voraussichtliche Jahresergebnis 2026 präsentiert.

Im Interaktiven Haushalt können auf allen Ebenen der Verwaltung bis hin zur Produktebene die Begründungen und Erläuterungen zu den eingetretenen Entwicklungen abgerufen werden.

Diese Unterlage gibt als Summary-Fassung einen Überblick zu den wesentlichen Finanzdaten und möchte einstimmen und dazu einladen, alles Weitere zu Entwicklungen und Einzelergebnissen im Interaktiven Haushalt näher zu erschließen und weiter zu vertiefen.

Darüber hinaus werden mit dem 1. Quartalsbericht 2026 Prognosen zu den wesentlichen investiven Maßnahmen (ab 500.000 EUR) unter Berücksichtigung der vorgenommenen Haushaltsauszahlungsrösteübertragungen vorgelegt. Die tabellarische Zusammenstellung ist diesem Bericht in Anlage 1 beigefügt.

In der Anlage 2 wird zudem zum Stand der Abarbeitung der Haushaltsbegleitbeschlüsse zum Haushalt 2026 berichtet.

Der Sachstand zu den Konsolidierungsmaßnahmen im Haushalt 2026 ist in Anlage 3 abgebildet.

Prognose mit dem 1. Quartalsbericht zum Haushalt 2026

Haushalt 2026 – Ergebnisplan

Details zur Ergebnisplanentwicklung können [hier](#) in der interaktiven Auswertung in IKVS eingesehen werden.

Der genehmigte Haushaltsplan 2026 weist einen Fehlbetrag in Höhe von **148,8 Mio. €** aus.

Die hiermit vorgelegte Prognose zum Jahresende weist einen Fehlbetrag von **134,2 Mio. €** und damit eine Abweichung von ca. **14,6 Mio. €** aus.

Diese erklärt sich wie folgt:

Die Zuschussbedarfe der Fachbereiche sinken um **24 Mio. €** gegenüber der Planung. Maßgeblich hierfür sind in Höhe von 20 Mio. € insb. durch die Nachbuchung von Rettungsdienstentgelten aus dem Jahre 2025 sowie Minderaufwendungen in Höhe von 4,5 Mio. € im Bereich der Gebäudeunterhaltung.

Mit einer saldierten Verschlechterung von **9,4 Mio. €** sind deutliche Veränderungen bei den Allgemeinen Deckungsmitteln zu erwarten.

Gemäß Erlass vom 24.03.2026 ist mit Mehrerträgen von ca. 13,4 Mio. € aus dem Finanzausgleich zu rechnen. Die Fehlbetragszuweisung wird mit 10 Mio. € prognostiziert.

Mehraufwendungen in Höhe von 28 Mio. € entstehen in Folge der absehbaren Besoldungsanpassung für die erhöhte Zuführung zur Pensionsrückstellung und 4,5 Mio. € für die Zinsaufwendungen bei Kassenkrediten.

Haushalt 2026 – laufende Investitionen

Siehe Anlage 1

Die in der Anlage verwendete Ampelfunktion dient als Indikator für die Mittelabflüsse im Haushaltsjahr.

Die Ampel stellt analog zur Farbgebung in IKVS die erwartete Auszahlungsentwicklung dar.

Rot 

Höhere Auszahlungen erwartet → ab 10% höher

Gelb 

Sonstige für den Bereich wesentliche Veränderungen

(Veränderungen des Ergebnisses kleiner 10%).

Grün 

Geringere Auszahlungen erwartet → ab 10% niedriger

Die weiße Ampel bedeutet, dass die Entwicklung planmäßig erwartet wird.

Haushalt 2026 – Begleitbeschlüsse und Konsolidierungsmaßnahmen

Siehe Anlagen 2 und 3

Anlage(n):

1 - Anlage 1 - 1. QB Haushalt 2026 - Investitionen (öffentlich)

2 - Anlage 2 - Haushaltsbegleitbeschlüsse 2026 - Sachstand (öffentlich)

3 - Anlage 3 - Konsolidierungsmaßnahmen 2026 - Sachstand (öffentlich)

Bürgermeister Jan Lindenau

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	übertragene Reste nach 2026 T€	2026 Urbudget T€	2026 Planung T€ (INVEE)	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST INVEE	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST FP	2026 Prognose zum 31.12.2026	Ampel Projekts tatus (ergibt)	Erläuterungen
1	1	103	111032	999	7833000	Allgemeine Investitionstätigkeit	1100,7	753,5	1854,2	0,0	0,0	1900,0	➡	
2	1	103	111032	999	7853000	Allgemeine Investitionstätigkeit	-	1333,0	1333,0	42,8	-44,3	1300,0	➡	
3	1	105	111007	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	-	2000,0	2000,0	25,9	-103,8	2000,0	➡	
4	1	105	111007	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	166,7	675,0	841,7	13,5	-25,1	800,0	➡	
5	2	020	535001	999	7815000	Kapitaleinlage in die SWL Gruppe	-	7000,0	7000,0	0,0	-	7000,0	➡	Die Auszahlung steht noch aus.
6	3	370	126001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	247,5	4853,2	5100,7	124,7	-879,8	5100,7	➡	
7	3	370	126001	999	7832000	Allgemeine Investitionstätigkeit	-	873,7	873,7	105,2	-137,3	873,7	➡	
8	3	370	127001	999	7831000	Allgemeine Investitionstätigkeit	639,6	2524,5	3164,1	690,6	-1163,0	3164,1	➡	
9	4	401	233001	700	7831000	Schul-IT	96,8	540,0	638,8	0,0	-31,8	850,0	⬆	Kostensteigerung durch RAM Preise im Bereich Server und Endgeräte zu erwarten sowie fehlende Haushaltsmittel i.H.v. 193.000,00 EUR aufgrund Restemittelkürzung
10	4	401	424001	054	7831000	Sanierung Sportplatz Schönböcken	221,3	1850,0	2071,3	134,7	-448,3	2250,0	➡	1. BA in Umsetzung; Mehrkostenanzeige aufgrund Nahost-Konflikt liegt vor; weitere Mehrkosten werden im 1. BA erwartet; genaue Mehrkostenangabe erst zum Ende des 2. Quartals 2026 möglich; 2. BA soll nach Möglichkeit noch in 2026 ausgeschrieben werden
11	4	401	424001	075	7818000	Falkenwiese/Entw.Sportzentrum	1000,0	1000,0	2000,0	754,4	-	3127,1	⬆	Nach Verzögerungen beim Bau in 2024 und 2025 befindet sich das Projekt mittlerweile im Zeitplan. Die Fertigstellung des Haus des Sports ist somit für Dezember 2026 vorgesehen. Folglich werden in 2026 auch alle bisher zugesagten Fördermittel abgerufen. Die letzten 0,5 Mio. EUR der insgesamt 5,7 Mio. EUR würden - Stand heute - dann im 1. Quartal 2027 im Rahmen der Schlussrechnung abgerufen.
12	5	610	511003	030	7818000	Soziale Stadt Moising	-	2000,0	2000,0	0,0	-	1500,0	⬇	Aus diesen Konto werden die Zuführungen der Stadt zum Städtebausonderkonto, welches beim Sanierungsträger Trave geführt wird, gezahlt. Die Zuführungen beinhalten sowohl den 1/3 Eigenanteil an der Städtebauförderung als auch die Finanzierung der laufenden Auszahlungen für sog. Maßnahmen der Abwicklung, wie z.B. Sanierungsträger, Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Kontoführung etc. Im Februar 2026 ist ein Förderantrag gestellt worden, der Zuwendungsbescheid wird aber erst im Oktober erwartet. Voraussichtlich wird nicht die Gesamtsumme des Ansatzes für die Bereitstellung des Eigenanteils und die laufenden Auszahlungen für die Abwicklungen des Sanierungsträgers benötigt, so dass 0,5 Mio. € für die Umsetzung der Kreditkürzung zur Verfügung gestellt werden konnten.
13	5	651	111029	220	7851000	Schule am Meer, 1.BA Interimskaufanlage für Mehrbedarf aus Neubaugebieten	56,6	500,0	556,6	0,0	0,0	500,0	➡	Aktuell erfolgt die Planung. In 2026 müssen voraussichtlich noch weitere Fachplaner für die Entwurfsplanung gebunden werden, so dass der gesamte Haushaltsansatz benötigt wird.

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	übertragene Reste nach 2026 T€	2026 Urbudget T€	2026 Planung T€ (INVEE)	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST INVEE	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST FP	2026 Prognose zum 31.12.2026	Ampel Projekts tatus (ergibt)	Erläuterungen
14	5	651	111029	289	7851000	Behn-/Drägerh. Sanierungsmaßn.	-	2300,0	2300,0	339,5	-764,4	2250,3	➔	Das Bauvorhaben wird in zwei Bauabschnitten realisiert, der 1. Bauabschnitt "Behnhaus" ist im November 2025 zur Nutzung freigegeben worden, Restleistungen sind noch offen und es sind noch nicht sämtliche Schlussrechnungen gestellt worden. Durch zwei Firmeninsolvenzen ist es zu Neubeauftragungen bzw. zu Ersatzvornahmen gekommen. Die baulichen Maßnahmen des 2. Bauabschnitts "Drägerhaus" wurden im Dezember 2025 begonnen. Die Fertigstellung ist aktuell für Herbst 2027 geplant. Der Mittelabfluss wird wie geplant realisiert.
15	5	651	111029	307	7851000	C.J.Burckh.-Gym./Pavillion	-	1000,0	1000,0	0,0	-6,9	220,0	↓	Aktuell wird die Freigabe des Projektes durch die politischen Gremien vorbereitet. Nach erteilter Baugenehmigung und der Beauftragung der ausführenden Firmen könnte der Baubeginn Anfang 2027 erfolgen. Der geplante Mittelabfluss 2026 verschiebt sich dementsprechend auch zum Teil nach 2027.
16	5	651	111029	310	7851000	MUK/Sanierungsmaßnahme	16,2	500,0	516,2	6,5	-27,1	376,5	↓	Der 2. Bauabschnitt ist nahezu abgeschlossen. Im Sommer 2026 finden noch Arbeiten, wie z.B. Umbauten im Bereich des Bühneneingangs und an der Lüftung statt.
17	5	651	111029	318	7851000	VZM/Brandschutz u. Raumplanung	-	800,0	800,0	0,1	-0,1	800,1	➔	Entsprechend des Raumplanungsberichtes IV wird die Planung für das Haus Trave an die Raumbedarfe der neuen Nutzer angepasst. Der Teilbauabschnitt "Trafo" befindet sich in der Ausschreibung, die Fertigstellung ist im Sommer 2027 geplant. Für den Teilbauabschnitt "Haus Trave" wird derzeit die Entwurfsplanung erstellt.
18	5	651	111029	348	7851000	Elisabeth-Haseloff-Grundschule Sanierung Brockesstraße	-	3070,0	3070,0	15,7	-15,7	448,6	↓	Die Abbrucharbeiten innerhalb des zu sanierenden Gebäudes sind abgeschlossen. Aufgrund von Änderungen einer Konstruktionsart entstehen voraussichtlich Mehrkosten. Eine Vorlage zur Freigabe der Mehrkosten ist in Vorbereitung. Nach erfolgter Freigabe können die Ausschreibungen veröffentlicht und die Aufträge an die ausführenden Gewerke erteilt werden. Durch die Änderungen verschiebt sich auch der Mittelabfluss in die Folgejahre.
19	5	651	111029	349	7851000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschossenerweiterung	786,7	300,0	1166,7	380,1	-580,8	1038,8	↘	Der gesamte Schulstandort, inkl. Turnhalle und Außenanlagen, wird im Jahr 2026 baulich fertiggestellt. Auch die gesamte Abrechnung des Projektes erfolgt voraussichtlich bis Ende dieses Jahres.
20	5	651	111029	356	7851000	Domschule, Grundsanierung	-	1580,0	1580,0	0,0	0,0	0,0	↓	Es ist politisch beschlossen worden, mögliche Standortalternativen für die Domschule in einem zu gründenden Arbeitskreis zu diskutieren. Dies wird derzeit entsprechend vorbereitet. Die Haushaltsmittel 2026 werden voraussichtlich nicht benötigt.

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	übertragene Reste nach 2026 T€	2026 Urbudget T€	2026 Planung T€ (INVEE)	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST INVEE	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST FP	2026 Prognose zum 31.12.2026	Ampel Projekts tatus (ergibt)	Erläuterungen
21	5	651	111029	357	7851000	Johanneum - Sanierung Schulgebäude (1.BA Aula und Rettungswege, 2.BA im Anschluss)	-	2100,0	2100,0	104,8	-185,3	2499,8	↑	Entwurfsunterlage 1: Bauvorbereitende Arbeiten haben Anfang 2026 begonnen, im Jahr 2026 werden alle Bauleistungen beauftragt und voraussichtlich bis Oktober 2027 umgesetzt. Entwurfsunterlage 2: Fertigstellung der Entwurfsplanung im Mai 2026 angestrebt, anschließend soll die Freigabe des Projektes durch die politischen Gremien erfolgen. Sobald die Baugenehmigung für den 2.BA vorliegt könnten ab November 2027 die ausführenden Arbeiten erfolgen.
22	5	651	111029	360	7851000	Meesenring 8, Brandschutzsanierung	-	1000,0	1000,0	29,3	-81,8	903,9	↘	Die Vorlage der Entwurfsunterlage wird vorbereitet.
23	5	651	111029	367	7851000	Jugendverkehrsschule	-	905,0	905,0	0,0	-44,6	100,2	↓	Die Freigabe des Projektes liegt vor (VO/2024/12952). Die Vorlage sieht den Großteil der investiven Auszahlungen (2,2 Mio. €) erst in 2028 vor, daher reduziert sich der Mittelabfluss in 2026.
24	5	651	111029	371	7853000	IT Notstrom RZ VzM	-	600,0	600,0	0,0	-7,9	25,0	↓	
25	5	651	111029	429	7851000	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierg.	-	3300,0	4143,0	262,6	-572,8	1062,6	↓	Momentan findet eine erneute Umpfanung der EW-Bau 2025 statt. Durch die Umpfanungen wird sich der Mittelabfluss voraussichtlich ins nächste Jahr verschieben. Fördermittel werden auch erst in 2027 eingehen.
26	5	651	111029	541	7851000	S.Stadtpark/Herricht. Ganzttag	-	2500,0	2416,4	14,9	-14,9	1817,3	↓	Die Aufträge für die ausführenden Gewerke des 1.Bauabschnittes (Neubau Mensa) sind mittlerweile erteilt, erste Arbeiten sind umgesetzt. Im Jahr 2026 erfolgen Ausschreibungen für die weiteren Bauabschnitte (Sanierung Knaben- und Mädchengebäude). Der Mittelabfluss verschiebt sich teilweise ins nächste Jahr.
27	5	651	111029	544	7851000	Geniner Ufer, Schulneubau mit Einfeldsporthalle	-	2500,0	2110,0	161,7	-149,8	1946,7	↘	Der Bauantrag wurde im Februar 2026 eingereicht. Derzeit erfolgt die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Ausschreibung der ausführenden Gewerke. Ab Mai 2026 beginnen vorbereitende Maßnahmen zur Bodenverbesserung und Auffüllung des Grundstücks. In diesem Jahr soll noch die Auftragsvergabe für Baustelleneinrichtung und Geothermie erfolgen. Der Baubeginn für Erdbau- und Rohbauarbeiten ist für Anfang 2027 geplant. Der Mittelabfluss wird nahezu wie geplant erfolgen.
28	5	651	111029	552	7851000	Tremser Teich/Erw. Ganzttag	785,0	723,8	1508,8	16,7	-16,7	1212,8	↓	Der Baustart zur Erweiterung des Ganztagsgebäudes erfolgte im November 2025. Aufgrund der langen Kälteperiode im Winter konnten die Erbauarbeiten nicht wie geplant erfolgen und daher ist der Bau ca. 3 Monate im Verzug. Dennoch werden die geplanten Haushaltsmittel fast wie geplant im Jahr 2026 abfließen.

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	übertragene Reste nach 2026 T€	2026 Urbudget T€	2026 Planung T€ (INVEE)	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST INVEE	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST FP	2026 Prognose zum 31.12.2026	Ampel Projekts tatus (ergibt)	Erläuterungen
29	5	651	111029	558	7851000	Hansehalle/Ertüchtigung Bundesliga	753,5	683,0	1436,5	198,1	-206,0	1218,3	↓	Das Projekt wird in diesem Jahr abgeschlossen.
30	5	651	111029	566	7851000	Feuerwache II, Neubau, koop. Leitstelle	-	2500,0	1637,9	63,8	-362,0	1091,1	↓	Aufgrund eines neuen Prüfauftrages aus den politischen Gremien ist aktuell noch nicht einschätzbar, wie das Projekt fortgeführt wird.
31	5	651	111029	578	7851000	Königstraße 54	-	9498,0	9498,0	443,4	-455,7	9498,0	→	Der Bauantrag wurde Ende 2025 eingereicht. Aktuell erfolgt das Vergabeverfahren für die Leistung des Generalunternehmers. Derzeit befindet sich das Projekt weiterhin im Zeitplan mit Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2028. Es wird voraussichtlich dieses Jahr rd. 1 Mio. EUR mehr für Auszahlungen benötigt als ursprünglich geplant.
31	5	651	111029	608	7851000	Interimsschule Kanalstraße	-	5000,0	4848,5	17,3	-18,0	4456,9	↗	Für die noch zu erteilenden Aufträge (Freianlage) liegen derzeit die Unterlagen zur Ausschreibung vor. Das Projekt befindet sich im Zeitplan, derzeit erfolgt der Innenausbau. Der Schulbetrieb kann nach derzeitigem Stand zum August 2026 wie geplant erfolgen.
32	5	651	111029	609	7851000	Ankauf Interim Grönauer Baum (DRK)	-	1300,0	1740,0	36,1	-42,7	1740,0	→	Die Übergabe der DRK-Container an die Hansestadt Lübeck ist erfolgt. Derzeit werden vorbereitende Arbeiten auf dem Grundstück der Schule Grönauer Baum ausgeführt. Der Schulbetrieb kann nach derzeitigem Stand zum August 2026 aufgenommen werden. Das Projekt wird in diesem Jahr abgeschlossen.
33	5	660	541001	576	7853000	VIAA	-	1300,0	1300,0	142,3	-233,6	853,0	↓	Der Fördermittelgeber hat die Maßnahme bis zum 31.12.2026 verlängert. Der Mittelabfluss wird sich ins Folgejahr verschieben, da die Restzahlungen erst 2027 erwartet werden.
34	5	660	541001	596	7852000	Instandsetzung Obere Lachswehrbrücke	-	600,0	600,0	0,0	0,0	600,0	→	Aktuell erfolgt noch eine Anpassung der Planung für die im Anschluss vorgesehene Ausschreibung. Die Maßnahme verläuft finanziell und zeitlich planmäßig.
35	5	660	541001	625	7852000	Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	-	1300,0	1200,0	537,9	-42,9	3577,5	↑	Die Auszahlungen werden gegenüber der Planung um 2,4 Mio. € steigen. Grund hierfür ist zum Großteil die zeitverzögerte Abrechnung von Leistungen aus den Vorjahren im Breitbandausbau.
36	5	660	541001	634	7852000	Beckergrube	-	1140,0	1140,0	25,1	-370,1	1140,0	→	Die Maßnahme befindet sich im Bau. Der Mittelabfluss verläuft planmäßig.
37	5	660	541001	686	7852000	Schlutup Ortskern	-	1040,0	1040,0	0,0	0,0	540,0	↓	Die Ausschreibung der Bauleistung erfolgt unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten der EBL. Baubeginn ist ab September 2026 geplant. Der Mittelabfluss wird sich daher zum Teil ins Folgejahr verschieben.
38	5	660	541001	803	7852000	GI/ENB Untere Lachswehrbrücke	-	900,0	800,0	0,0	0,0	800,0	→	Der Planungsauftrag wird ausgeführt, der Mittelabfluss wird planmäßig verlaufen.

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	übertragene Reste nach 2026 T€	2026 Urbudget T€	2026 Planung T€ (INVEE)	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST INVEE	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST FP	2026 Prognose zum 31.12.2026	Ampel Projekts tatus (ergibt)	Erläuterungen
39	5	660	542001	150	7852000	Ratzeburger Allee Radschnellweg	197,8	5500,0	5697,8	9,1	-219,2	4391,0	↓	Die Rechnungen für den 1. und 2. Bauabschnitt führen zu geringen Verschiebung des Mittelabflusses nach 2027. Der 3. und 4. Bauabschnitt wird über Verpflichtungsermächtigungen in diesem Jahr ausgeschrieben und beauftragt.
40	5	660	542001	151	7852000	Hubbrücke Geh- u. Radgerechter Umbau	30,3	750,0	780,3	0,0	0,0	691,0	↓	Aktuell erfolgt die Beteiligung des Wasserstraßen-Neubauamts an der Planung.
41	5	660	542001	077	7852000	Mühlentorbrücke	108,7	2000,0	2108,7	115,6	-176,3	1915,6	↘	Der Planungsauftrag wird ausgeführt, der Mittelabfluss wird planmäßig verlaufen.
42	5	660	551001	501	7852000	Grundüberholung Spielplätze	133,3	990,0	1123,3	0,9	-155,8	1390,9	↑	Die Mittel werden für den Ersatz von Spielgeräten auf verschiedensten Spielplätzen, wie z.B. KSP Lang's Thorweg, Schenkendorfer Str., Waisenhofstr. u.a. benötigt. Die Mehrauszahlungen sind teilweise durch Spenden als auch aus Mitteln des Bereichsbudgets gedeckt.
43	5	660	551001	084	7852000	Neuanlagen Außenanlagen Schulen	15,8	800,0	815,8	0,1	-94,6	815,8	→	Die Sanierungen erfolgen nach den Vorgaben aus dem Bereich Schule und Sport. Die zur Verfügung stehenden Mittel 2026 werden aufgebraucht.
44	5	660	573004	002	7852000	Fahrradparkhaus in den Linden Arcaden	0,0	940,0	894,9	0,0	0,0	0,0	↓	Die Maßnahme ist aufgrund der Insolvenz der Eigentümergesellschaft der Linden Arcaden weiterhin unterbrochen. Die Fördermittel sind nach 2026 übertragen worden. Die HL ist im Austausch mit dem Insolvenzverwalter zum weiteren Fortgang.
45	5	691	552001	511	7852000	Skandinavienkai / Flächenanhebung	3692,9	4000,0	7435,0	0,2	-0,2	3620,0	↓	Hansalink III: Die Fläche der Autoabteilung ist fertig und abgerechnet (1. Ausbaustufe). Bei den Maßnahmen der 2. Ausbaustufe hat sich der Baubeginn in dieses Jahr verschoben. Durch den verzögerten Baubeginn verschiebt sich auch der Liquiditätsbedarf teilweise ins Jahr 2027, so dass 2026 nicht alle Mittel benötigt werden.
46	5	691	552001	537	7852000	Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	-	500,0	500,0	2,3	-9,6	115,0	↓	Die Planungsleistungen werden Mitte 2026 beauftragt. Da die Beauftragung erst Mitte diesen Jahres stattfinden wird, verschiebt sich der Mittelabfluss ins Folgejahr.
47	5	691	552001	551	7852000	SK Flächen- und Verkehrsentw.	503,6	0,0	503,6	89,7	-103,6	140,0	↓	Die Maßnahmen "Railgate" und "Road-/Truckgate" sind bis auf wenige Restarbeiten weitgehend abgeschlossen.
48	5	691	552001	557	7852000	Skandikai, Landstrom	351,3	4305,0	4656,3	0,5	-19,7	2781,0	↓	Die Planungen für die 2. Ausbaustufe laufen. Die Abstimmungen zur Projektumsetzung mit diversen Beteiligten haben sich verzögert. Die Ausschreibung ist nunmehr 2026 vorgesehen. Durch die Verzögerungen verschiebt sich auch der Mittelabfluss auf die Folgejahre. Die Förderung aus dem EU-Programm AFIF ist 2025 eingegangen, steht als investiver Haushaltsrest zur Verfügung.

Lfd. Nr.	FB	Bereich	Prod.	AO-Obj.-Nr.	Konto	Bezeichnung	übertragene Reste nach 2026 T€	2026 Urbudget T€	2026 Planung T€ (INVEE)	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST INVEE	Umsetzungsstand 31.03.2026 T€ IST FP	2026 Prognose zum 31.12.2026	Ampel Projekts tatus (ergibt)	Erläuterungen
49	5	691	552001	558	7852000	Skandi, Umbau Anleger Sa	1118,8	3500,0	4615,2	44,1	-47,5	1720,0	↓	Die Entwurfsplanung liegt vor. Die Abstimmungen zur Projektumsetzung mit diversen Beteiligten verzögern sich. Eine europaweite Ausschreibung (Partneringverfahren) zur Planung ab Leistungsphase 5 und Umsetzung mit einer Baufirma ist in diesem Jahr vorgesehen. Die EU-Förderung von 50 Prozent ist bereits in 2025 eingezahlt worden und steht 2026 als investiver Haushaltsrest zur Verfügung.
50	5	691	552001	821	7852000	Skandikai/Erneuerung Gleis 11	3,7	4000,0	4003,7	0,6	-0,6	3680,0	↗	Die Förderzusagen SGFFG und GVFG liegen vor. Der Baubeginn ist für August diesen Jahres geplant.
51	6	280	612003	000	7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	145,0	1482,1	1627,1	0,7	-0,7	1627,1	→	Der Mittelabfluss ist unterjährig nicht linear.
52	6	280	612003	000	7852000	Tiefbaumaßnahmen	-	3950,0	3802,3	367,0	-404,1	3802,3	→	Der Mittelabfluss ist unterjährig nicht linear.

			1. QB 2026					
lfd.Nr.	FB	Ziffer/Inhalt	Status	Begründung (bei Bedarf)	EP 2026 beschlossen mit	Folgejahre beschlossen mit	Inv.-Volumen 2026 beschlossen mit	Kreditvol. 2026 beschlossen mit
1	5	2. Bei dem Produkt 511003 Stadtplanung und –entwicklung wird das Konto 5431008 Sonstige Geschäftsaufwendungen um 30.000,00 EUR reduziert.	Erledigt	-	30.000 €			
2	2	3. Bei dem Produkt 575001 Lübeck und Travemünde Marketing GmbH wird das Konto 5315000 Zuschüsse an verbundene Unternehmen um 570.000,00 EUR reduziert.	Erledigt	-	570.000 €			
3	2	4. Bei dem Produkt 331001, Konto 5318001 – Zuschuss f. lfd. Zwecke soz. o.ä. Einrichtungen, werden 15.000,00 EUR für die Förderung der Koordination von Aktivitäten in regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken ergänzt	Erledigt	Die Auszahlung ist erfolgt.	-15.000 €			
4	1	Begrenzung Stellenplan auf 4.367 Stellen (Niveau des Haushalts 2025) Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 4.367 (Stellenstand 2025) festgesetzt. Der Bürgermeister ist befugt, mit der Haushaltsvorlage angemeldete Stellenmehrbedarfe durch Stellenverlagerungen ohne Stellenplanausweitung zu erwirtschaften (die Umsetzung der Stellenverlagerung gehört zum Geschäft der laufenden Verwaltung gemäß § 65 GO-SH). Stellen, die der Erfüllung gesetzlicher Aufgaben dienen, sind prioritär zu besetzen. Dem Hauptausschuss ist über sämtliche Stellenverlagerungen vierteljährlich zu berichten. Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Gesamtzahl von 4.367 Stellen auch bei den Haushaltsaufstellungen für die Haushaltsjahre 2027 und 2028 zugrunde zu legen. Die Gesamtzahl von 4.367 Stellen kann erhöht werden, wenn neu zu schaffende Stellen zu mindestens 75% durch Zahlungen Dritter finanziert werden. Die Stellen sind auf die Dauer der Förderung zu befristen. Die Erhöhung der Stellenanzahl durch diese (überwiegend oder vollständig gegen finanzierten) Stellen setzt eine Freigabe im Einzelfall durch den Hauptausschuss voraus (Sperrvermerk). In der Vorlage zur Aufhebung des Sperrvermerks sind Quelle und Dauer der Gegenfinanzierung zu benennen. Zudem ist darzulegen, dass diese Stellen im Jahr 2025 im regulären Haushaltsplan nicht bereits enthalten waren. Die Gesamtzahl von 4.367 Stellen kann weiterhin im Einzelfall erhöht werden, wenn zusätzliche Stellen durch den gleichzeitigen Wegfall bisher zugekaufter, teurerer Leih- oder Honorarkräfte entstehen und somit zu nachweisbaren Kosteneinsparungen im Haushalt führen. Diese Stellen müssen durch den Hauptausschuss und die Bürgerschaft genehmigt werden. Für die haushälterische Abwicklung möglicher Stellen aus den beiden vorstehenden Absätzen wird der Stellenpool des Bürgermeisters ohne zusätzliches Budget um 40 Stellen erweitert . - Gesamtzahl Stellenplan wird damit um 40 explizit erweitert.	Maßnahme begonnen	„Der HHBB zur wird beachtet. Über Stellenverlagerungen wird quartalsweise berichtet“.	3.155.700 €	6.838.800 €		
5	3	Reduzierung auf dem Produktsachkonto 127001 000.4321000 um 178 TEUR, da dieser Betrag für die refinanzierten Stellen im Rettungsdienst auch aus den Personalkosten gestrichen wurde.	Erledigt	-	-178.000 €	-178.000 €		
6	4	FB 4 Mindererträge durch PK Kürzung	Erledigt	Maßnahme in der Haushaltsplanung 2026 durch BÜ VO/2025/14306 beschlossen und umgesetzt.	-378.000 €	-378.000 €		
	4	Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob und ggf. in welcher Höhe bei folgenden Haushaltspositionen Einsparungen ohne Qualitätsverlust erzielt werden können: Der Bürgerschaft ist spätestens zur Sitzung im März 2026 über die möglichen Optionen zu berichten bzw. das Prüfergebnis zur Beschlussfassung vorzulegen.	Maßnahme begonnen	siehe a) und b)				

lfd.Nr.	FB	Ziffer/Inhalt	Status	Begründung (bei Bedarf)	EP 2026 beschlossen mit	Folgejahre beschlossen mit	Inv.-Volumen 2026 beschlossen mit	Kreditvol. 2026 beschlossen mit
7	4	a) Zuschuss Kulturstiftung	Maßnahme begonnen	Vorlage 20/0016, Vorlage 28.04. im Hauptausschuss 30.04. Bürgerschaft	0 €	0 €		
8	4	b) Zuschuss Travemünder Woche	Maßnahme begonnen	Vorlage 20/0030 in Bearbeitung Der Bericht wird voraussichtlich im Mai 2026 in die Gremien gehen.	0 €	0 €		
9	Alle	c) städtische Gesellschaften mit Zuschussbedarf, z.B. durch Konzentrierung oder Zusammenlegung von Services und internen Dienstleistungen.	Maßnahme begonnen	Antragsverfahren läuft, Berichterstattung im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege am 11.05.2026	0 €	0 €		
10	4	Die institutionelle Kulturförderung wird für 2026 aufgestockt, um zusätzlichen Projekten mithilfe eines städtischen Anteils die Möglichkeit zu geben, weitere Fördermittel einzuwerben (100.000 €). Der Kulturausschuss ist zu beteiligen.	Maßnahme begonnen	Antragsverfahren läuft, Berichterstattung im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege am 11.05.2026	-100.000 €	0 €		
11	5	Das Lümo-Angebot wird im bisherigen Umfang bis Ende 2026 weiterhin erbracht. Die Hansestadt Lübeck als Aufgabenträger erstattet der SWL Mobil GmbH die anfallenden Kosten in Höhe von bis zu 325.000 €. Der Betrag ist entsprechend im Haushalt 2026 zu ordnen. Bis zur Haushaltssitzung 2027 ist der Lübecker Bürgerschaft zu berichten, wie und ob eine kostenoptimierte Fortsetzung des Lümo-Angebots erfolgen kann. Hierin ist auch zu berichten, welche Mittel zur Förderung des autonomen Fahrens ab dem Jahr 2027 oder später zur Finanzierung herangezogen werden können.	Maßnahme begonnen	Mit der Nummer VO/2026/14884 "Kostenoptimierte Fortsetzung des Lümo-Angebots ab 2027" ist den politischen Gremien eine Vorlage zur Entscheidung vorgelegt worden. Derzeit erarbeitet die Verwaltung noch eine Antwort auf eine weiterführende Anfrage zum Thema "Lümo".	-325.000 €	0 €		
12	5	Durch die Grundsanierung und Erweiterung der Schule Grönauer Baum erhöhen sich die konsumtiven Aufwände für Verkehrssicherheit und Interimsräume (500.000 €)	Maßnahme in Planung	Die Entwurfsplanung zur Sanierung und Erweiterung ist abgeschlossen und soll im Juni 2026 den politischen Gremien zur Freigabe vorgelegt werden.	-500.000 €	0 €		
13	Alle	Neue Projekte und Förderungen werden im Laufe des Haushaltsjahres nur begonnen, wenn an anderer Stelle des betroffenen Fachbereichsbudgets ein zusätzliches Einsparvolumen in gleicher Höhe erreicht wird. Dem zuständigen Ausschuss und dem Hauptausschuss ist in diesen Fällen zu berichten.	Erledigt					
14	2	Kapitaleinlage in die SWL Gruppe (7 Mio. €) 2026-2033	Maßnahme in Planung				-7.000.000 €	-7.000.000 €
15	5	Planung und Beginn der Umsetzung der fahrradfreundlichen Sanierung der Fahrradstraße in der Altstadt (200.000 €)	Maßnahme in Planung	Die Konzepterstellung und die Abstimmung mit Beteiligten ist erfolgt. Im Juni 2026 soll die Vorlage in den Gremienlauf gegeben werden.			-200.000 €	-200.000 €
16	5	Im Bereich der Travepromenade in Travemünde wird die Machbarkeit eines Skateparks geprüft (30.000 €)	Maßnahme in Planung	Derzeit findet die Grundlagenermittlung statt.			-30.000 €	-30.000 €
17	4	In Kücnitz wird ein Adrenalinpark geplant (50.000 €)	Maßnahme begonnen	Derzeit läuft die Ausschreibung des Planungsauftrages			-50.000 €	-50.000 €
18	5	Für eine Sporthalle auf der Falkenwiese werden 50.000 € Planungskosten investiert, insb. um für zukünftige Fördermöglichkeiten vorbereitet zu sein	Maßnahme nicht durchführbar	Aufgrund der derzeit zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen konnte das Projekt noch nicht bearbeitet werden. Aktuell befinden entsprechende Stellen im Ausschreibungsverfahren.			-50.000 €	-50.000 €
19	5	An der Schule am Meer werden in einem Trakt zusätzliche Räume geschaffen (sog. letzter Bauabschnitt, im Betrieb und ohne zusätzlichen Interim). Hierfür werden 500.000 € investiert	Maßnahme in Planung	Die Planung wurde gem. Haushaltsbegleitbeschluss begonnen. Aktuell erfolgt die Entwurfsplanung.			-500.000 €	-500.000 €
20	5	An der Bugenhagen-Schule wird eine Grundsanierung durchgeführt. Hierfür werden 400.000 € investiert	Maßnahme in Planung	Bei der Maßnahme handelt es sich um die Fortführung einer laufenden, auch bisher bereits im investiven Haushalt verorteten Maßnahme. In 2026 sollen die Ausführungsplanung und die Leistungsverzeichnisse fertiggestellt werden. Parallel soll konsumtiv das Interimsgebäude, in das die gesamte Schule ausgelagert wird, ausgeschrieben und im Anschluss beauftragt werden.			-400.000 €	-400.000 €

lfd.Nr.	FB	Ziffer/Inhalt	Status	Begründung (bei Bedarf)	EP 2026 beschlossen mit	Folgejahre beschlossen mit	Inv.-Volumen 2026 beschlossen mit	Kreditvol. 2026 beschlossen mit
21	5	An der Ahorn-Schule (ehem. Maria-Montessori-Schule) wird eine Grundsanierung durchgeführt. Hierfür werden 90.000 € investiert	Bisher keine Erkenntnisse	Für den Schulstandort wurde zunächst eine Machbarkeitsstudie beauftragt, die im Anschluss den politischen Gremien vorgestellt wird. Dabei muss zunächst der Umfang des Projektes definiert werden, erst anschließend werden Planungsmittel benötigt. Aktuell werden kleinere Maßnahmen zur Verkehrs- und Betriebssicherheit aus konsumtiven Haushaltsmitteln umgesetzt.			-90.000 €	-90.000 €
22	5	An der Schule Grönauer Baum wird eine Grundsanierung durchgeführt. Hierfür werden 400.000 € investiert	Maßnahme in Planung	Die Entwurfsplanung zur Sanierung und Erweiterung ist abgeschlossen und soll im Juni 2026 den politischen Gremien zur Freigabe vorgelegt werden.			-400.000 €	-400.000 €
23	5	An der Pestalozzi-Schule wird eine Mensa errichtet. 250.000 €	Maßnahme in Planung	Die Planung wurde gemäß Haushaltsbegleitbeschluss begonnen. Die Vorentwurfsplanung liegt im Juni 2026 vor.			-250.000 €	-250.000 €
24	5	An der Mühlenwegschule wird eine Mensa errichtet. Hierfür werden 400.000 €	Maßnahme in Planung	Die Planung wurde gemäß Haushaltsbegleitbeschluss begonnen. Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen. Aktuell wird die Freigabe des Projektes durch die politischen Gremien vorbereitet.			-400.000 €	-400.000 €
25	5	Das Gebäude der Domschule wird 2028 ohne zusätzliche Klassenräume im Dachgeschoss saniert und anschließend der OzD als Erweiterung zur Verfügung gestellt. Sobald eine Prüfung über den zukünftigen Ort der Domschule positiv entschieden wird, ist mit der Planung zu beginnen. Das bisherige Gebäude der OzD wird im Anschluss saniert. Eine Dachgeschossaufstockung des OzD Gebäudes erfolgt nicht. Bis Ende des ersten Quartals 2026 ist zu prüfen und der Bürgerschaft zu berichten, wohin die Domschule verlagert werden kann. Zur Unterstützung der Prüfung ist eine Arbeitsgruppe aus dem GMHL, dem Bereich Schule, der Schulleitung der Domschule und den Fraktionen der Bürgerschaft zu bilden. Hierbei ist insbesondere die Modulschule auf der Huxwiese zu betrachten. Weiterhin sind der Buniamshof und die Fläche Antonistraße Ecke Ratzeburger Allee für ihre Eignung als Standorte für eine Modulschule zu prüfen. Weitere Möglichkeiten sind ebenfalls in die Prüfung einzubeziehen. Somit entfallen die Dachgeschossaufstockung der OzD, der Dachgeschossausbau des Gebäudes der heutigen Domschule und die Interimslösung. Für die Planungskosten (Umbau Gebäude der Domschule) werden 1.580.000 € eingestellt (mit Sperrvermerk bis zur Vorlage des Prüfberichts, Freigabe durch die Bürgerschaft).	Sonstiges	Es ist politisch beschlossen worden, mögliche Standortalternativen für die Domschule in einem zu gründenden Arbeitskreis zu diskutieren. Dies wird derzeit entsprechend vorbereitet.			-1.580.000 €	-1.580.000 €
	5	Es werden folgende Investitionsbudgets aus 2025 nach 2026 übertragen						
26	5	Barrierefreier Umbau Rathausmarkt (300.000 €).	Maßnahme in Planung	Ein mögliches Verfahren zur Herstellung einer barriereärmeren Oberflächengestaltung ist das Schleifen der Pflastersteine. Hierfür wurden zwei Musterflächen geschliffen. Eine Vorlage dazu befindet sich in Vorbereitung, in die derzeit noch die Hinweise vom Denkmalschutz eingearbeitet werden. Es ist beabsichtigt, die Vorlage im Juni in die Gremien zu geben.			-300.000 €	-300.000 €
27	5	Fahrradparkhaus Lindenarkaden (500.000 €).		Die Maßnahme ist aufgrund der Insolvenz der Eigentümergesellschaft der Linden Arcaden weiterhin unterbrochen. Die Fördermittel sind nach 2026 übertragen worden. Die HL ist im Austausch mit dem Insolvenzverwalter zum weiteren Fortgang.			-440.000 €	-44.000 €
	5	Es werden folgende Investitionen nach 2027 verschoben:						
28	5	Drögenvorwerk (330.000 €). Bis zur Jahresmitte werden dem Bauausschuss eine ggü. VO/2024/13419 angepasste Planung vorgelegt und die offenen Fragen beantwortet.		Derzeit werden drei verschiedene Varianten ermittelt und demnächst im Bauausschuss vorgestellt.			330.000 €	330.000 €
	Alle	Es werden folgende Investitionen gekürzt:						

lfd.Nr.	FB	Ziffer/Inhalt	Status	Begründung (bei Bedarf)	EP 2026 beschlossen mit	Folgejahre beschlossen mit	Inv.-Volumen 2026 beschlossen mit	Kreditvol. 2026 beschlossen mit
29	Alle	Die „allgemeinen Investitionstätigkeiten“ werden pauschal um 10% gekürzt (2,5 Mio. €).	Erledigt				2.500.000 €	2.500.000 €
30	5	Für die Geh- und Radwegbrücken Wakenitz und Grönauer Baum werden die Planungskosten gekürzt (in Summe 80.000 €).	Erledigt				80.000 €	80.000 €
	2	Es werden folgende Einnahmen durch den Verkauf von Grundstücken erzielt:						
31	2	Das Grundstück des ehem. Schwesternwohnheims auf dem Priwall wird verkauft (3.000.000 €). Den Gremien der Bürgerschaft sind hierfür vorher die Rahmenbedingungen der Ausschreibung vorzulegen.	Maßnahme begonnen		2.500.000 €		3.000.000 €	3.000.000 €
32	2	6.000.000 € zusätzlich in 2026 durch den Verkauf von Erbbaurechten. In diesem Zusammenhang wird die mit VO 2023/12072 beschlossene 15-jährige Ankaufssperre für ein Jahr ausgesetzt. Die Verwaltung wird aufgefordert, in jeglicher Kommunikation mit derzeitigen oder künftigen Erbbauberechtigten auf die Möglichkeit des Erbbaurecht-Erwerbs hinzuweisen.	Maßnahme begonnen		5.280.000 €		6.000.000 €	6.000.000 €
33	5	Der Schuppen 9 soll im Rahmen eines Erbbauvertrages veräußert werden (500.000 €).	Maßnahme begonnen	Der für den Abschluss der Verhandlungen erforderliche Bescheid zum Bauantrag liegt bisher nicht vor. Ein Erbbaurecht und ein damit verbundener "Verkauf" des Gebäudes Schuppen 9 konnte bislang noch nicht umgesetzt werden.	500.000 €		500.000 €	500.000 €
	1	Die Personalkosten sind in den vergangenen Jahren deutlich stärker gestiegen als die Einnahmen. Durch jährlich immer neu geforderte Stellen-Erweiterungen steigen die Personalkosten stetig. Gleichzeitig kommt es zu sehr hohen Fehlzeiten in der Belegschaft. Probleme und Defizite können nicht weiter durch zusätzliches Personal gelöst werden. Hinzu kommt das Dilemma, dass der Haushalt immer weiter in seinen Investitionsmöglichkeiten durch steigende Personalkosten eingeschränkt wird. Zur Verbesserung der Situation sollen die Verwaltungsspitze und Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter zusätzliche Unterstützung bekommen. Die verwaltungsseitig geplanten Optimierungen ("Aufgabenkritik") werden daher intensiviert, ausgeweitet und mit externem Know-how verstärkt. In den kommenden 3 Jahren ist eine Verwaltungsagenda 2035 (AGENDA HL35) zu entwickeln, um mit klar definierten, digital unterstützten und schlanken, transparenten Prozessen und Dienstleistungen die Effizienz der Verwaltung deutlich zu steigern, Verwaltungsqualität und Antwortzeiten ggü. den Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern und Personalkosten zu begrenzen. Zur Unterstützung der bereits begonnenen Aktivitäten im Bereich DOS und zum Erreichen der oben genannten Ziele wird:						
34	1	a) eine intensive Prozesskostenanalyse mit einem externen darauf spezialisierten Unternehmen durchgeführt, gemeinsam begleitet und unterstützt durch den Bereich DOS.	Maßnahme begonnen	Verzögerung aufgrund mangelnder Personalressourcen, die erforderliche Planstelle konnte bislang nicht geschaffen werden				
35	1	b) Die Agenda HL35 wird während der Projektlaufzeit durchgängig durch eine Steuerungsgruppe beratend begleitet (Verwaltung: Bürgermeister, 1-2 pro Fachbereich & Politik: 1 je Fraktion).	Maßnahme begonnen	s. Punkt c)				
36	1	c) Die Steuerungsgruppe startet mit einem Kick-Off im Dezember 2025, erarbeitet gemeinsam Vorschläge für die Rahmenbedingungen einer Ausschreibung bis Ende Q1 sowie die Projektziele und die konkrete Vorgehensweise bis Ende Q2	Maßnahme begonnen	Kick-off ist terminiert für den 21.05.26. Es kam zu zeitlichen Verschiebungen aufgrund von späten Rückmeldungen zur Teilnehmerliste.				
37	1	d) Für das Projekt AGENDA HL35 werden im Haushalt 2026 0,5 Millionen € bereitgestellt.	Maßnahme begonnen		-500.000 €	0 €		
38	1	e) Der Bürgermeister wird beauftragt, in den Jahren 2027 und 2028 jeweils 1 Million € zu planen und im jeweiligen Haushaltsentwurf einzustellen.	Maßnahme begonnen		0 €	-2.000.000 €		

lfd.Nr.	FB	Ziffer/Inhalt	Status	Begründung (bei Bedarf)	EP 2026 beschlossen mit	Folgejahre beschlossen mit	Inv.-Volumen 2026 beschlossen mit	Kreditvol. 2026 beschlossen mit
39	2	Der Bürgermeister wird beauftragt, unter Berücksichtigung der sich aus den anstehenden Änderungen bei der Kommunalabgabenordnung ergebenden Möglichkeiten, bis zur Sitzung der Bürgerschaft im Juni 2026 die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für die Einführung einer Weltkulturerbe-Abgabe zu schaffen. Zweck der Abgabe soll die (Teil)Finanzierung von Investitionen in die touristische Infrastruktur sowie von Projekten sein, die in engem Zusammenhang mit dem Status der Lübecker Altstadt als Weltkulturerbe stehen. - Die Abgabe soll Anwendung finden auf alle Übernachtung von Gästen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben im Stadtgebiet von Lübeck mit Ausnahme des Orts teils Travemünde (inkl. Priwall). - Es sind verschiedene Möglichkeiten der Abgabenhöhe darzustellen (z.B. Fixbetrag analog Kurabgabe, %-Satz auf den Übernachtungspreis, etc.) und der Bürgerschaft eine Vorzugsvariante aus Sicht der Verwaltung darzulegen. Zielgröße für das jährliche Aufkommen der Abgabe: ca. 4 Mio. Euro p.a. - Gültigkeit und Erhebung der Abgabe ist für den Beginn des 4. Quartals 2026 anzu streben. Dem entsprechend ist für 2026 ein Betrag in Höhe von 1 Mio. Euro als Ertrag in den Haushalt einzustellen.	Maßnahme in Planung	Die Weltkulturerbe-Abgabe wird neu Gästeabgabe nach KAG und wird organisatorisch bei der LTM geordnet, sobald der durch das Land zu schaffende Rechtsrahmen für die Erhebung greift.	1.000.000 €	0 €		
40	2	ÄA zu 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für Wochenmärkte der Hansestadt Lübeck vom 31.03.20221. Punkt 3. der Satzung wird geändert in: “3. Diese Satzung tritt am 01.01.2027 in Kraft.” 2. Die konsumtiven Einnahmen des Haushaltansatzes für 2026 werden entsprechend um 52.000 € reduziert.	Erledigt		-52.000 €	0 €		
41	4	Ergänzungsantrag SPD und BM Gregor Voht: Preistarif der Museen der Hansestadt Lübeck - Anpassung der Ticketpreise für Erwachsene	Erledigt	VO/2025/14366-02				

Gesamtsumme			7.803.900,00 €	9.610.259,00 €	9.775.807,00 €	9.892.355,00 €	294.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	1. Q8			
Ifd. Nr.	FB	Bereich	Maßnahme zur Konsolidierung	Auswirkungen Ergebnis 2026 in €	Auswirkungen Ergebnis 2027 in €	Auswirkungen Ergebnis 2028 in €	Auswirkungen Ergebnis 2029 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2026 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2027 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2028 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2029 in €	Erläuterung	Status	Begründung
1	1	1.105	Anbieterwechsel - von ORACLE zu Windows SQL			159.000,0	159.000,0					Ohne Ablösung von Oracle wären ab 2026 >500 TEUR pro Jahr fällig gewesen. Kostensteigerungen wurden vermieden. Ab 2028 fallen 160 TEUR ersatzlos weg.	erledigt	
2	1	1.105	Vertragsverbesserung - Zusammenfassung von Verträgen betreffend VM-Ware	40.000,0	40.000,0	40.000,0						Durch die Zusammenlegungen wurden Kostensteigerungen abgedefert und können durch die Konsolidierung eingespart werden	erledigt	
3	1	1.105	Anbieterwechsel - von Versatel zu Vodafone WAN	40.000,0	40.000,0	40.000,0						Bessere Konditionen verhandelt. Vertragslaufzeit drei Jahre, d.h. 40 TEUR weniger an Telefongebühren jährlich.	erledigt	
4	1	1.105	Vertragsverbesserung - Citrix XenMobile		40.000,0	40.000,0						In neuen Rahmenvertrag mit Citrix enthalten (verteuert sich etwas); Dafür kann diese Position eingespart werden.	erledigt	
5	1	1.105	Vertragsverbesserung - Elektronikversicherung	8.000,0	8.000,0	8.000,0	8.000,0					Anpassung der Vertragskonditionen der versicherten Standorte.	erledigt	
6	1	1.105	Vertragsbeendigung - Netbrain	35.000,0	35.000,0	35.000,0						Funktionalität wird durch andere Programme übernommen	erledigt	
7	1	1.105	Vertragsbeendigung - Scriptrunner	10.000,0	10.000,0	10.000,0	10.000,0					Funktionalität wird durch andere Programme übernommen	erledigt	
8	1	1.102	Post- und Botendienste Mittwoch und Freitag aussetzen	60.000,0	60.000,0	60.000,0	60.000,0					Die beauftragten Post- und Botendienste zum Postaustausch über die Zentrale Poststelle finden nach einem vertraglich vereinbarten Tourenplan statt. Montag, Mittwoch, und Freitag wird der Standard-Tourenplan gefahren; Dienstag und Donnerstag werden die sog. Schul-Touren zusätzlich gefahren. Um den schon eingeschränkten Post- und Botendienst für die Schulen nicht zu beeinträchtigen, stehen somit nur Montag, Mittwoch und Freitag zur Verfügung. Montags ist ungünstig, da zum Wochenstart die maximale Posteingangsmenge für die Bereiche zur Verfügung stehen soll, um mit dem Wochenbeginn eine planvolle Auslastung für den weiteren Verlauf der Woche herzustellen. Für Mittwoch und Freitag sprechen die an diesen Tagen i.d.R. verkürzten Öffnungszeiten der für die Bürger: innen zugänglichen Stellen in der Stadtverwaltung, wie z.B. Bürgerservicebüros. Aus Service-Gesichtspunkten gegenüber den Bürger:innen der HL ist somit die Aussetzung der Post- und Botendienste am Mittwoch und Freitagmit den geringsten Einschränkungen zu bewerten.	erledigt	Die Kosteneinsparungen werden in vollem Umfang erzielt und führen planmäßig zu der jährliche Ergebnisverbesserung von 60.000 €
9	1	1.101	Kündigung der zentralen Telefonnummer 122-0 Hamburg-Service	90.000,0	90.000,0	90.000,0	90.000,0					Bandansage in 2025 mit Verweis auf die -115 mit anschließender Weiterleitung an die -115 (zeitlich begrenzt).	erledigt	Die Maßnahme wurde umgesetzt .
10	2	2.280	Finanzierung des Förderlotsen	83.300,0	83.300,0	83.300,0	83.300,0					Der Bedarf an einem Förderlotsen ist nicht in dem erwarteten Umfang vorhanden. Daher kann der in den Vorjahren vorgesehene Ansatz auf die Hälfte reduziert werden.	umgesetzt	
11	2	2.500	Einrichtung von Quartiersfördertöpfen	25.000,0								Streichung des Zuschusses für den Stadtteil Innenstadt	umgesetzt	
12	2	2.500	Kostenübernahme Verhütungsmittel	58.900,0	61.259,0	63.707,0	66.255,0					Freiwillige kommunale Aufgabe. Umfassenden Auftrag von Gesundheitsförderung und Prävention haben die gesetzl. Krankenkassen	umgesetzt	
13	2	2.530	Reduzierung Fzg.-Bestand (hier: E-Auto)	13.000,0	13.000,0	13.000,0	13.000,0					Einsparung Batteriemiete u.Leasingkosten	umgesetzt	
14	2	2.530	Verringerung Kosten Sachverständ./Gerichtsk	30.000,0	30.000,0	30.000,0	30.000,0					es müssen ggf neue Honorarärzte hieraus bezahlt werden	umgesetzt	
15	3	3.320	Reduzierung der Zeitarbeitskräfte im Ordnungsamt	100.000,0	100.000,0	100.000,0	100.000,0					Vorhandene Zeitarbeitskräfte werden durch eigenen Stellen EG 5 (Zuarbeitern) ersetzt.	Maßnahme begonnen	Vorhandene Zeitarbeitskräfte können erst nach Schaffung und Besetzung entsprechender Planstellen in der 2. Jahreshälfte 2026 ersetzt werden (siehe auch VO/2026/14798). Daraus resultiert eine Einsparung von 50.000,–€ (Einsparung für 1/2 Jahr).
16	3	3.320	Einstellung Auszahlung Begrüßungsgelder	75.000,0								Kein pos. Effekt durch Auszahlung von Begrüßungsgeldern feststellbar.	Maßnahme begonnen	Ab 2026 können keine neuen Anträge gestellt werden. 467 gestellte Anträge aus 2025 auf Begrüßungsgeld müssen noch im Haushaltsjahr 2026 bearbeitet und ausgezahlt werden. Folglich werden Mittel i.H.v. 46.700,– € benötigt.

Gesamtsumme				7.803.900,00 €	9.610.259,00 €	9.775.807,00 €	9.892.355,00 €	294.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	1. QB		
Ifd. Nr.	FB	Bereich	Maßnahme zur Konsolidierung	Auswirkungen Ergebnis 2026 in €	Auswirkungen Ergebnis 2027 in €	Auswirkungen Ergebnis 2028 in €	Auswirkungen Ergebnis 2029 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2026 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2027 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2028 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2029 in €	Erläuterung	Status	Begründung
17	3	3.380	Bäume für den Klimaschutz - HH-Begleitbeschluss: VO/2019/08082-27					200.000,0	200.000,0	200.000,0	200.000,0	Von den 33,57 ha Erstaufforstungsflächen verbleiben nach 2025 noch 5,97 ha für die Aufforstung. Durch den Neubau der 380 KV-Höchstspannungsleitung bis 2029 können diese erstmal nicht aufgeforstet werden. Nach dem Leistungsbau soll die Fläche allerdings zu Wald werden, wofür zukünftig wieder Mittel eingestellt werden müssen.	in Bearbeitung	Es waren keine Mittel für 2026 geplant. Für Nachbesserungsarbeiten werden jedoch rund 62 TEUR benötigt. Hierzu wurden bereits Fördermittel in gleicher Höhe beantragt.
18	3	3.390	Förderung E-Taxen -HH-Begleitbeschluss VO-2021-10329-01-01					90.000	0	0	0	keine Inanspruchnahme.	erledigt	Das Förderprogramm wurde beendet.
19	3	3.390	Vernässung Kernmoore (Planung)	50.000,0	0,0	0,0	0,0					Maßnahmen Masterplan Klimaschutz (MAKS)	erledigt	Maßnahme wird in 2026 nicht umgesetzt.
20	3	3.390	Gesundheitliche Vorteile der aktiven Mobilität bewerben	5.000,0	0,0	0,0	0,0					Maßnahmen MAKS MO_MIV_3	erledigt	Die Maßnahme wird nicht weiter verfolgt.
21	3	3.390	Fortbildung f. Pächter:innen durchführen	20.000,0	0,0	0,0	0,0					Maßnahmen MAKS LB_LaWi_2	erledigt	Maßnahme wird in 2026 nicht umgesetzt.
22	3	3.390	Beratungen und Konzepterstellung Mobilitätsmanagement	15.000,0	0,0	0,0	0,0						erledigt	Maßnahme wird in 2026 nicht umgesetzt.
23	3	3.390	Abfalltrennung und -mengen der Stadtverwaltung erfassen, Plastikinventur durchführen	5.000,0	0,0	0,0	0,0					Maßnahmen MAKS RES_KW-2	erledigt	Maßnahme wird in 2026 nicht umgesetzt.
24	3	3.390	Treibhausgasneutrale Verwaltung	10.000,0	0,0	0,0	0,0					Maßnahmen MAKS	erledigt	Maßnahme wird in 2026 nicht umgesetzt.
25	3	3.390	Ökoprofit	50.000,0	0,0	0,0	0,0					Maßnahmen MAKS Wi-FÖ-4	erledigt	Maßnahme wird in 2026 nicht umgesetzt.
26	3	3.320	Abschaltung Sonderrufnummer Ausländerbehörde	5.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0						erledigt	
27	4	4.040	Einsparung der Theater Lübeck gGmbH durch neuen Orchesterprobenraum	100.000,0	100.000,0	100.000,0	100.000,0					Der Kauf der Kirche St. Birgitta als Orchesterprobenraum, führt zu geplanten Einsparungen im Aufwand.	erledigt	Der Kauf erfolgte am 08.08.2025. Die Einsparungen sind in die Planung 2026 ff. aufgenommen worden..
28	4	4.041.33	Einsparung beim Mietkostenzuschuss für Kindertagespflegepersonen	370.900,0	890.000,0	890.000,0	890.000,0					Das Jahr 2026 ist noch abschlagsweise berechnet (ab KGJ 2026/27, d.h. 5/12), ab 2027 wird dann der volle Betrag eingespart.	Maßnahme begonnen	Über Neufassung der Satzung zur Förderung Kindertagespflege in Lübeck (VO/2026/14892-02, im Gremienlauf
29	4	4.041.33	Streichung der PIA Förderung im 2. Jahr	0,0	105.000,0	207.000,0	391.000,0					Es kommt zu Mehrkosten für die Träger. Die finanziellen Auswirkungen zeigen sich erst ab 2027, weil bisher zugesagte Ausbildungsklassen nicht gefährdet werden sollen.	Maßnahme begonnen	Keine Neuauträge für kommunales Förderprogramm mehr; bestehende Bescheide/Förderzusagen laufen in 2027 aus.
30	4	4.041.4	Reduzierung der Zuschüsse für Veranstaltungen der Soziokultur und Kleinkunst	50.000,0								Per Haushaltsbegleitbeschluss für den Haushalt 2025 i.H.v. insgesamt 130 T€ beschlossen. Freiwillige Aufgabe.	erledigt	keine
31	4	4.041.7	Anpassung der Eintrittsentgelte der Museen	45.000,0	60.000,0	60.000,0	60.000,0					Es wird eine Erhöhung der Eintritte u. a. beim Lübeck DayPass und für Erwachsene (Vollzahler) geplant (VO/2025/14366).	erledigt	zum 01.04.2026 umgesetzt.
32	4	4.525	Streichung des Haushaltsbegleitbeschlusses 2025 zum Schwimmunterricht	30.000,0								Siehe Haushaltsbegleitbeschluss VO/2024/13494-01-01	erledigt	Die Mittel werden nicht ausgegeben.
33	4	4.401	Schließung der Schneiderei BALI/JAW	404.100,0	519.600,0	538.500,0	558.100,0	4.000				In der Schneiderei gehen seit dem letzten Jahr keine Anmeldungen mehr für die Ausbildungszweige ein. Die Weiterführung des Betriebes ist somit unwirtschaftlich , weshalb die Schneiderei zum Jahresende 2025 geschlossen werden soll. Im Jahr 2026 fallen nur noch die Fixkosten sowie Personalaufwendungen für bestehendes Personal an, welche ab 2027 in ein anderes Produkt des Bereiches verlagert und abgewickelt werden.	Maßnahme umgesetzt	Die Schneiderei wurde Ende 2025 geschlossen. Es laufen nur noch die Personalaufwendungen auf dem Produkt. Diese wurden für den Haushalt 2027 auf andere Produkte verteilt.
34	4	4.415	Reduzierung von Personalkosten durch Streichung der Mittel für Honorarverträge für Aktenerschließung	29.200,0	29.200,0	29.200,0	29.200,0					-	erledigt	in 2026 umgesetzt
35	4	4.415	Streichung des Planansatzes für öffentliche Bekanntmachungen	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0					Öffentliche Bekanntmachungen werden im klassischen Sinne nicht mehr durch das Archiv durchgeführt bzw. andere Kanäle/Veröffentlichungsmöglichkeiten genutzt.	erledigt	in 2026 umgesetzt
36	4	4.491	Kürzung des Planansatzes für die Fund-Anker	15.000,0								Um die Fund-Anker langfristig für die Erforschung erhalten zu können, müssen diese restauriert werden. Nach Prüfung der finanziellen Rahmenbedingungen erscheint eine Umsetzung der Maßnahme bereits im Jahr 2025 realistisch und vertretbar.	Maßnahme begonnen	Die Restaurierungsmaßnahmen sind 2025 gestartet und werden Sommer dieses Jahres voraussichtlich abgeschlossen sein. Zahlung erfolgte als Vorkasse in 2025.

Gesamtsumme				7.803.900,00 €	9.610.259,00 €	9.775.807,00 €	9.892.355,00 €	294.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	1. Q8		
lfd. Nr.	FB	Bereich	Maßnahme zur Konsolidierung	Auswirkungen Ergebnis 2026 in €	Auswirkungen Ergebnis 2027 in €	Auswirkungen Ergebnis 2028 in €	Auswirkungen Ergebnis 2029 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2026 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2027 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2028 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2029 in €	Erläuterung	Status	Begründung
37	4	4.511	Umstellung bei den heilpädagogischen Fachkräften und Assistent:innen von externem auf städtisches Personal	27.200,0	65.600,0	44.800,0	23.200,0					Mit der Umstellung soll die Versorgung auf Grund der bewilligten Maßnahmen Einzelintegration (Rechtsanspruch) sichergestellt werden, was bisher teilweise nicht mehr gewährleistet werden konnte. Es ist somit davon auszugehen, dass zukünftig mehr Fälle abgerechnet werden. Gleichzeitig stellt sich die Umstellung bezogen auf die einzelnen Maßnahmen erheblich kostengünstiger dar. Abgesehen von der Sicherstellung der Anspruchsgewährung gegenüber den betroffenen Eltern mit ihren Kindern kann somit auch eine gewisse Haushaltsverbesserung mit der Maßnahme erzielt werden (VO/2025/14199).	Maßnahme begonnen	WBA sind erstellt, Ausschreibungen sind in Vorbereitung
38	4	4.513	Streichung des Zuschusses für Jugendorganisationen der in Lübeck agierenden politischen Parteien	12.300	12.300	12.300	12.300					Die 4 lübecker jugendpolitischen Vereinigungen (JUSOS, junge Union, junge Liberale, Grüne Jugend) erhalten in 2026 keine Zuwendungen durch die HL. Die Zuwendung wurde bisher für politische Bildungsarbeit innerhalb der Organisationen verwendet.	sonstiges	Wurde laut Beschluss zur Vorlage VO/2025/14309-01-01 von der Konsolidierungsliste gestrichen und wird weiterhin gezahlt.
39	5	5.660	Anpassung Parkgebühren	1.000.000,0	1.000.000,0	1.000.000,0	1.000.000,0					Mehreinnahmen durch Erhöhung. VO/2024/13678	Ziel nicht erreichbar	Durch die Stilllegung des Parkhauses "Holstentor" entfallen Gebührenerträge in Höhe von rd. 1 Mio. €. Die durch die Gebührenerhöhung erwarteten Mehreinnahmen werden durch die Stilllegung in gleicher Höhe kompensiert.
40	3	3.030	Projekt Stadtsauberkeit reduzieren	120.000,0	120.000,0	120.000,0	120.000,0					Nach fast dreijähriger Testphase wurde deutlich, dass weniger Personal ausreichend ist.	erledigt	Es werden nur noch drei Mitarbeitende der EBL für das Projekt eingesetzt.
41	AF	1.201	Einführung Übernachtungssteuer- Weltkulturererbe-Abgabe	1.000.000,0	4.000.000,0	4.000.000,0	4.000.000,0					Derzeit laufen auf Landesebene Gespräche, das KAG zu ändern, um sowohl diese neue Abgabe als auch die Kurabgabe gleichzeitig zu erheben. Zur Zeit ist nur eine dieser Abgabarten möglich.	in Bearbeitung	Die Weltkulturerbe-Abgabe wird neu Gästeabgabe nach KAG und wird organisatorisch bei der LTM geordnet, sobald der durch das Land zu schaffende Rechtsrahmen für die Erhebung greift.
42	2	2.020	LTM	100.000,0	100.000,0	100.000,0	100.000,0					Die Lübeck Travemünde GmbH kürzt Ihren vorgesehenen Verlustausgleich für 2026 im Zuge der Konsolidierungserfordernisse im städtischen Haushalt pauschal um 100.000 €.	umgesetzt	
43	4	4.040	Konsolidierungsbeitrag der Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH	520.000,0	411.000,0	315.000,0	402.000,0					Der Konzertsaal der Musik- und Kongresshalle (MuK) Lübeck musste im September 2015 aufgrund statischer Mängel an der Trockenbaukonstruktion der Saaldecke für den Spielbetrieb geschlossen werden. Es folgten umfangreiche Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im gesamten Gebäude, die zu temporären Teilschließungen und somit zu Einschränkungen im Veranstaltungsbetrieb während der Baumaßnahmen führten. Mit Fertigstellung der Gesamtmaßnahme wird ab 2026 wieder mit mehr Veranstaltungen und Kongressen geplant.	sonstiges	Die Maßnahme wird derzeit gemäß der Hinweise der Haushaltsgenehmigung des Landes geprüft.
45	5	5.660	Erhöhung der Gebühren für Anwohnerparken	250.000,0	250.000,0	250.000,0	250.000,0					Dem Bürgermeister wird empfohlen, eine Erhöhung der Gebühren für Anwohnerparken auf 90 € p.a. umzusetzen (250.000 €)	in Vorbereitung	Die Verwaltung bereitet die Umsetzung vor.
46	1	1.100	Kürzung Fraktionszuwendungen einmalig	18.000,0	0,0	0,0	0,0					Die Sachkosten für die Fraktionszuwendungen werden für das Jahr 2026 (einmalig) um 20% gekürzt. (PSK 111003.5318001)	erledigt	Die Kürzung der Sachkosten um 20% wurde bei der Bewilligung der Fraktionszuwendungen für das Jahr 2026 berücksichtigt.
47	Alle	Alle	Reduzierung externer Gutachter- und Berateraufträge	400.000,0	400.000,0	400.000,0	400.000,0					Externe Gutachter- und Berateraufträge werden reduziert (400.000 €)	in Bearbeitung	-
48	AF	1.201	Erhöhung Hundesteuer	150.000,0	150.000,0	150.000,0	150.000,0					Die Hundesteuer wird auf 160 €/Hund erhöht, für als gefährlich eingestufte Hunderassen auf 680 €/Hund (150.000 €) (PSK 611001.4032000)	erledigt	Die Hundesteuer wird auf 156 E / Hund erhöht, Tierheimhunde sind in den ersten drei Jahren befreit.
49	4	4.040	Anhebung Preistarif Lübecker Schwimmbäder	150.000,0	148.000,0	148.000,0	148.000,0					Die Preistarife der Lübecker Schwimmbäder werden angehoben. Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur Januarsitzung der Bürgerschaft eine Vorlage zuzuleiten, die für das Jahr 2026 Mehreinnahmen in Höhe von 100.000 € erzielt (nicht 300.000 € wie bisher von der Verwaltung vorgesehen). Die Vorlage soll einen automatischen Preisanpassungsmechanismus beinhalten (Anhebung alle zwei Jahre gemäß der Inflationsrate). Weiterhin sollen 50.000 € intern eingespart werden. Hierzu sind ebenfalls bis zum Januar Vorschläge zu unterbreiten.	umgesetzt	VO /2025/14775 VO /2025/14778 VO/2025/14820

Gesamtsumme				7.803.900,00 €	9.610.259,00 €	9.775.807,00 €	9.892.355,00 €	294.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	1. QB		
Ifd. Nr.	FB	Bereich	Maßnahme zur Konsolidierung	Auswirkungen Ergebnis 2026 in €	Auswirkungen Ergebnis 2027 in €	Auswirkungen Ergebnis 2028 in €	Auswirkungen Ergebnis 2029 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2026 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2027 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2028 in €	Auswirkungen Inv.-Tätigkeit 2029 in €	Erläuterung	Status	Begründung
50	2	2.020	Anhebung Kurabgabe KBT	315.000,0	315.000,0	315.000,0	315.000,0					Die Einnahmen des Kurbetriebs Travemünde werden erhöht durch Anhebung der Kurabgabe, Einbeziehung der Tagungsgäste in die Kurabgabe, die bereits erfolgte Erhöhung der Parkgebühren für PKW und die Erhöhung der Parkgebühren für Wohnmobile auf das Niveau in Lübeck (315.000 €).	umgesetzt	VO/2026/14832
51	2	2.020	Erhöhung Pachteinnahmen durch Minigolf	0,0	0,0	0,0	0,0					Der Kurbetrieb Travemünde wird beauftragt, einen Investor zu suchen, um für die Kurbetriebe und die Stadt kostenneutral einen Minigolfplatz im Brügmanngarten (Bereich Bertlingstraße) herzustellen und durch diesen betreiben zu lassen. Die Pachteinnahmen sollen das Defizit des Kurbetriebs ab 2027 weiter reduzieren. Notwendige planungsrechtliche Änderungen sind zu veranlassen.	in Umsetzung	
52	2	2.020	Kürzung Zuschuss Ehrenamtskoordination	168.000,0	168.000,0	168.000,0	168.000,0					Der Zuschuss für die Ehrenamtskoordination wird wegen weiterlaufender Landesförderung gekürzt (168.000 €)	umgesetzt	
53	4	4.040	Kürzung Zuschuss Nordische Filmtage	50.000,0	50.000,0	50.000,0	50.000,0					Der Zuschusses zu den Nordischen Filmtagen wird gekürzt (50.000 €)	umgesetzt	Die Kürzung ist erfolgt.
54	5	5.651	Kürzung Sachverständigenkosten Org.-Untersuchung GMHL	450.000,0	0,0	0,0	0,0					Von den eingestellten Sachverständigenkosten des GMHL in Höhe von 1,2 Mio. € (Folgegutachten aus der Organisationsuntersuchung des GMHL) werden 750.000 € umgewidmet und für die Digitalisierung des Archivs und notwendige Bestandsaufnahmen der städtischen Gebäude verwendet. Die verbleibenden 450.000 € werden gestrichen.	erledigt	Der Ansatz wurde entsprechend gekürzt
55	5	5.651	Kürzung Bauunterhaltung in Folge Verlagerung zur Investition	1.100.000,0	0,0	0,0	0,0					Durch die Grundsanierung der Bugenhagen-Schule reduzieren sich die konsumtiven Aufwände für Verkehrssicherheit und Interimsräume (1.100.000 €).	Erlедigt	Der Ansatz wurde entsprechend gekürzt
56	2	2.020	Kürzung Zuschuss LTM	100.000,0	100.000,0	100.000,0	100.000,0					Streichung des über den Wirtschaftsplan der LTM inkl. der Kürzungsmaßnahme der Konsolidierungsliste hinausgehenden Zuschusses (100 T€, wurde auf diesen Betrag korrigiert)	umgesetzt	
57	5	5.651	Vermarktungskonzept Gebäudebestand HL	0,0	0,0	0,0	0,0					Der Bürgermeister wird aufgefordert, ein Vermarktungskonzept zum Gebäudebestand der Hansestadt Lübeck vorzulegen, um sich von unwirtschaftlichen Gebäuden bzw. nicht von der Verwaltung benötigten Gebäuden zu trennen. Dabei ist eine Übersicht der Liegenschaften der Stadt mit Angabe zur Größe, zur Nutzung, zum Instandhaltungsaufwand und sonstigen Besonderheiten (z. B. Denkmalschutz) beizufügen. Das Konzept ist rechtzeitig zur Haushaltsplanung 2027 vorzulegen. In Band I Vorbericht zur Haushaltsplanung 2026 ist diese Aufgabenstellung der Verwaltung zur Konsolidierung der mittelfristigen Finanzplanung zu benennen.	in Vorbereitung	Alle durch das GMHL verwalteten Gebäude, die im Eigentum der Hansestadt Lübeck stehen, befinden sich gegenwärtig in Nutzung. Kompensationsmöglichkeiten an alternativen Standorten sind derzeit noch nicht bekannt. Leerstehende Immobilien, die veräußerbar sind, werden nicht durch das GMHL betreut. Im Kontext des Projektplans der Variante 4 des Zwischenberichts Raumplanung IV wird es mittel- bis langfristig möglich sein, städtische Immobilien zu veräußern. Hierbei handelt es sich um die Standorte: - Hartengrube 19 - Mühlendamm 20 - Mühlendamm 22 - Fleischhauerstraße 20 Darüber hinaus wird gegenwärtig geprüft, inwieweit eine Veräußerung der Schildstraße 12-14 realisiert werden kann und die Mitarbeitenden an einen anderen, bestehenden städtischen Standort verlagert werden könnten. Weitere perspektivische Veräußerungen von Gebäuden, die seitens des GMHL verwaltet werden, sind derzeit nicht zu identifizieren. Das Thema soll mit der Aktualisierung des Raumplanungsberichts voraussichtlich Ende 2026 aufgegriffen werden.